

Sieben Angebote auf dem Konzert-Gut

Die Veranstaltungsreihe in Lucklum startet am 17. März in die Saison 2019.

Lucklum. Die Konzert-Gut-Saison auf dem Rittergut Lucklum wird vorbereitet. Sieben Konzerte stehen bevor, los geht es im März. Das Saisonprogramm 2019 mit hochkarätig besetzten Konzerten mit jungen Ensembles und Musikern der „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ des Deutschen Musikrates sowie Sonderkonzerten stellte Martin-Winrich Becker, künstlerischer Leiter des Konzert-Gutes, vor.

Die Konzertbesucher können neue Ensemble-Besetzungen, wie ein Saxophon-Quartett, ein Trio für Querflöte, Violoncello und Klavier, ein reines Streichtrio oder ein Kammerkonzert für Harfe solo erleben, heißt es in der Mitteilung. Das Programm reicht von Musik aus der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

Im ersten Konzert am **Sonntag, 17. März, 17 Uhr**, ist das Xenon Quartett mit Lukas Stappenbeck (Sopran), Anže Rupnik (Alt), Adrian Durm (Tenor) und Benjamin Reichel (Bariton) zu Gast im Rittersaal. Auf dem klassisch-romantischen Programm stehen zwei Quartette, die eigentlich für Streichquartett geschrieben wurden. So erklingen Wolfgang Amadeus Mozarts (1756-91) Streichquartett in c-Moll KV 465 „Dissonanzen-Quartett“ und Hans Rotts (1858-84) Streichquartett Nr. 2.

Silke Aichhorn spielt am **Sonntag, 5. Mai, 17 Uhr**, solistisch auf ihrer Harfe. Ihr Konzertprogramm umfasst sowohl romantisches als auch zeitgenössisches Repertoire, das unter dem Motto „Wassermusik oder Wie ein Naturklang...“ steht.

Es erklingen unter anderem La Source op. 44 von Alphonse Hasselmanns, Die Forelle von Franz Schubert, „Das Lied von der Weide“ aus „Othello“ von Gioachino Rossini und „Die Moldau“ von Bedřich Smetana.

Vor der Sommerpause wird das Trio Unico mit Myriam Ghani (Flöte), Katarina Schmidt (Violoncello) und Viktor Soos (Klavier) am **Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr**, im Rittersaal auftreten. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Carl Maria von Weber – Trio für Piano-forte, Flöte und Violoncello op. 63 g-Moll, Astor Piazzolla – Invierno porteño – Der Winter aus „Las Cuatro Estaciones porteñas“ („Die Vier Jahreszeiten“) und Felix Mendelssohn Bartholdy – Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49.

Das deutsch-französische Trio d'Iroise setzt nach dem Sommer den Konzert-Gut-Zyklus am **Sonntag, 18. August, 17 Uhr**, mit dem vierten Konzert fort. Das klassische Streichtrio mit Sophie Pantzier (Violine), Francois Lefèvre (Viola) und Johann Caspar Wedell (Violoncello) widmet sich dem Thema Thema „musique pour faire plaisir“.

Es erklingen das Streichtrio D 471 in B-Dur fragment (1816) für Violine, Viola und Violoncello von

Franz Schubert, das Trio pour violon, alto et violoncelle von Jean Francaix und das Streichtrio in B-Moll für Violine, Viola und Violoncello von Frederick Septimus Kelly.

Das zweite Sonderkonzert präsentiert am **Sonntag, 15. September, 17 Uhr**, das spanisch/katalonische Quartet Gerhard mit Lluís Castán Cochs (Violine), Judit Bardolet Vilaró (Violine), Miquel Jordà Saún (Viola) und Jesús Miralles Roger (Violoncello).

Im Programm interpretiert das Streichquartett eine der größten Stimmen der Romantik, Johannes Brahms und sein Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 51, einen katalonischen Komponisten der Zweiten Wiener Schule Robert Gerhard und sein Streichquartett Nr. 2 sowie den nur 20 Jahre alt gewordenen spanischen Komponisten Juan Crisóstomo de Arriaga mit seinem Streichquartett Nr. 2 A-Dur.

Kammermusik der internationalen Spitzenklasse gibt es laut Einladung im Zusatzkonzert mit dem Phacelia Ensemble aus London. Das britische Ensemble spielt am **Sonntag, 29. September, 17 Uhr**, im historischen Rittersaal ein Jubiläumskonzert aus Anlass des 200. Geburtstages von Clara Schumann.

Neben ihrem Klavierkonzert a-Moll op. 7 erklingen das Streichquartett Nr. 2 op. 10 von Zoltán Kodály und Franz Schuberts Klavierquintett A-Dur D 667 „Forellenquintett“.

Im letzten Konzert der Saison ist am **Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr**, das Ensemble Asterion mit Elisabeth Wirth (Blockflöte), Maximilian Volbers (Blockflöte) und Andreas Gilger (Cembalo) zu Gast. Hierbei erklingen Kompositionen unter dem Thema „A due canti“ – Venezianische Musik um 1600 von Francesco Turini, Francesco Rognoni, Dario Castello, Maximilian Volbers, Giovanni Legrenzi, Riccardo Rognoni, Marco Uccellini, Biagio Marini, Andrea Gabrieli, Salamone Rossi, Claudio Monteverdi, Giovanni Bassano, Giovanni Battista Fontana und Ensemble Asterion. *red*

Karten

■ **Der Vorverkauf** für die Veranstaltungen läuft bereits. Ticket-Büro des Konzert-Gutes: Hotline ☎ (05 31) 6 12 85 37 (Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr), E-Mail ticket@konzertgut-lucklum.de, im Internet unter www.konzertgut-lucklum.de Karten gibt es auch bei der Konzertkasse und den Geschäftsstellen des BZV, ☎ (05 31) 1 66 06 und bei den anderen bekannten Vorverkaufsstellen.

■ **Abonnements** sind nur im Abo-Büro des Konzert-Gutes erhältlich.



Das Phacelia Ensemble aus London spielt am 29. September im historischen Rittersaal.

FOTO: PAUL J. NEED